

- **Rundbrief**

Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, Tel: 0621/33856-0, Fax:0621/33856-16
E-Mail: SJR-Mannheim@T-Online.de
URL: <http://www.sjr-mannheim.de>

Mannheim, den 10. Juni 2003

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte euch ganz herzlich zur
Jahreshauptversammlung 2003
einladen, die am
11./12. Juli 2003
in der „**Jugendherberge Neustadt**“
stattfinden wird.

Nach mehrmaligem Wechsel zwischen Altleiningen und Bad Dürkheim „testen“ wir einfach mal wieder ein neues Haus.

Wie immer zur JHV brauche ich eine rechtzeitige Anmeldung, da wir ja übernachten. Das Formular dafür ist auf Seite 6 zu finden.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 2. Juli 2002 bei uns in der Geschäftsstelle.

Die JHV bietet sich wie immer dazu an, Neulinge aus dem eigenen Verband zum Reinschnuppern mitzunehmen und sie so vielleicht für die Arbeit zu begeistern.

Weil wir gerade beim Thema Arbeit sind: Die ständig steigende Belastung hat dazu geführt, dass der letzte Rundbrief ausfallen musste. Dafür wäre beim aktuellen Exemplar der Pressespiegel so umfangreich geworden, dass wir manche Berichte weglassen oder etwas kürzen mussten. Trotzdem wird hinreichend deutlich, wie groß die Vielfalt der Angebote ist, die von den ehren- und hauptamtlichen Akteuren der Jugendarbeit auf die Beine gestellt werden.



SJR-Aktion beim Inliner-Lauf am Vorabend des 1. Mai. Der angekündigte Aufmarsch der Neonazis fand doch nicht statt.

Die ständig steigende Belastung hat dazu geführt, dass der letzte Rundbrief ausfallen musste. Dafür wäre beim aktuellen Exemplar der Pressespiegel so umfangreich geworden, dass wir manche Berichte weglassen oder etwas kürzen mussten. Trotzdem wird hinreichend deutlich, wie groß die Vielfalt der Angebote ist, die von den ehren- und hauptamtlichen Akteuren der Jugendarbeit auf die Beine gestellt werden.

Irak-Resolution

Ein Rückblick auf die Ereignisse seit der letzten Ausgabe bringt viel erfreuliches zu Tage:

Da wäre beispielsweise die Resolution zum Irak-Krieg, die auf der letzten MV beschlossen wurde. Die Art und Weise, wie 26 Jugendverbände unterschiedlicher Couleur den Entwurf diskutiert und sich geeinigt haben, war sicherlich auch für unsere Gäste beeindruckend.

Und die waren diesmal zahlreich erschienen, u.a. Gemeinderät/innen von 3 Parteien. Schön, wenn dieser Trend anhalten würde, denn die Jugendlichen empfinden dies als Wertschätzung ihrer Arbeit.

1.Mai-Aktion

Kurz nach der MV stand die Aktion zum 1.Mai an, die maßgeblich vom „AK Rechts“ geplant und im Zusammenhang mit dem **Inliner-Lauf** durchgeführt wurde. Dieses Signal an die Neonazis, dass sie in Mannheim unerwünscht sind, hat vielleicht auch dazu beigetragen, dass die ursprünglich von der NPD angekündigte Demo kurzfristig abgesagt wurde.

Forums-Jubiläum

Am **17.Mai** fanden im Forum die Jubiläumsfeiern anlässlich des **25jährigen Bestehens** statt. Keiner der an diesem Tag Anwesenden sprach mehr vom Schreckensgespenst des Ausverkaufs, der vermeintlich mit der Übernahme durch den Stadtjugendring betrieben würde. Einige der Festredner/innen konnten sogar freimütig zugeben, sich mit ihren damaligen Prognosen geirrt zu haben.

Dies freut uns natürlich und spornt natürlich an, auch in Zukunft ein qualitativ hochwertiges Programm zu bieten.

Gerichtsurteil

Ein sehr zwiespältiges Ergebnis brachte das Urteil des **Verwaltungsgerichtes Karlsruhe** in Sachen **Jugendhilfeausschuss gegen Gemeinderat**.

Zur Erinnerung:

Nach der letzten Gemeinderatswahl hatten sich die politischen Mehrheitsverhältnisse in Mannheim geändert, die CDU wurde stärkste Fraktion.

Der neue Gemeinderat kippete nun eine Entscheidung des Jugendhilfeausschusses (JHA) über die **Verteilung von Zuschüssen an freie Träger** - er reduzierte die Zuwendungen an das Jugendzentrum in Selbstverwaltung (JUZ). Dies hatte damals die Streichung einer halben Stelle zur Folge. Der JHA sah seine Kompetenzen beschnitten und klagte gegen den Gemeinderat. Die Karlsruher Verwaltungsrichter hatten jetzt an dieser Vorgehensweise nichts zu beanstanden.

Was der Gemeinderat als Sieg feiert kann sich für die freien Träger aber als gefährlich erweisen. Nicht umsonst hat der JHA eine ganz besondere Stellung unter den Ausschüssen, denn er ist der einzige, der in einem Bundesgesetz (KJHG) verankert ist und in dem auch Nichtgemeinderäte Stimmrecht haben. Das Urteil weicht diese besondere Stellung leider auf. Es gilt also, die Augen offen zu halten.

Medienbausteine

Die nächsten beiden Seminare aus der Reihe Medienbausteine stehen am **21. und 28.Juni** an. Der 1.Workshop beschäftigt sich mit der **Audiobearbeitung am PC**, der 2.mit dem alternativen Betriebssystem **Linux**. Dem Rundbrief liegen die Flyer bei, wie immer mit der Bitte um Weitergabe. Die Infos finden sich natürlich auch wieder auf unserer Homepage.

Innovationsprogramm

Zügig geht es unter dem Aspekt der Vernetzung auch mit der aktuellen Medienarbeit in Mannheim voran. Am Innovationsprogramm beteiligen sich insgesamt **17 Einrichtungen**, die in den nächsten Tagen neue Hard- und Software für ihre Arbeit erhalten werden. Daneben finden Qualifizierungen der Mitarbeiter/innen statt, damit sie in ihren Einrichtungen Medien adäquat einsetzen können. Im Zuge des

landesweiten **Ausbildungskonzeptes BW-InForm** wurden in Mannheim bereits mehr als 20 Personen zu Trainer/innen ausgebildet und weitere werden folgen.

Bericht der Jugendverbände

Über 100 Seiten stark ist der Bericht, der dem **JHA einen Überblick** über die Arbeit der Jugendverbände in den zurück liegenden 4 Jahren verschaffen soll. Die darin enthaltenen Informationen lassen sich sicherlich auch für eine Broschüre für die Bevölkerung verwenden.

Kinderspektakel

Genau getroffen haben wir mit dem diesjährigen Kinderspektakel das Datum des **Weltkindertages: 20.September**. Die Verlegung um eine Woche nach hinten kommt den Verbänden sicherlich zugute, die bisherigen Rückmeldungen versprechen erneut ein abwechslungsreiches Programm.

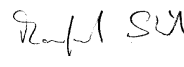
Jugendwahlen 2004

Dieses Projekt, bei dem Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren **parallel zu den nächsten Kommunalwahlen** ebenfalls ihre Stimme abgeben werden, liegt zwar noch in weiter Ferne, die Vorarbeiten sind aber bereits in vollem Gange. Die Landeszentrale für politische Bildung und der Landesjugendring sind sehr interessiert an diesem Projekt, und auch die Kultusministerin Frau Dr. Schavan hat uns ein gutes Gelingen gewünscht. Auch jetzt noch können sich weitere Verbände an der Durchführung beteiligen.

Mehr Infos gibt's wie immer weiter hinten im Rundbrief.

Wir sehen uns auf der JHV!!!
Herzliche Grüße


Sabine Grimberg


Manfred Shita

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieser Rundbrief erreicht Euch in einer Zeit, in der es wenig Anlass zu Freude und Jubel gibt. Weder befriedigt die Situation des zu Ende gegangenen „offenen“ Kriegs angesichts des hohen Blutzolls der dafür entrichtet wurde und es gibt wahrhaftig keinen Grund, etwas von unserer Resolution zurück zu nehmen.

In Mannheim, unserem engeren Umfeld, stehen die Zeichen, je nachdem, welchen Standpunkt man einnehmen will, entweder auf Resignation oder Konfliktbereitschaft, angesichts der offenbar immer defizitäreren Finanzsituation.

Allerdings, wir im Jugendbereich haben nicht erst seit heute, sondern seit vielen Jahren Erfahrung mit knapper werdenden Kassen. Kämpfen wir doch schon seit Jahren um Erhöhung, ohne dass es je dazu gekommen wäre. Die Verbände, sofern sie noch pfeifen, tun dies aus dem letzten Loch und die Melodie klingt traurig.

Doch Resignation ist nicht unsere Sache. Wir werden und müssen unsere Ansprüche schon deshalb offensiv vertreten, weil wir uns ja im Grunde mit allen politischen Parteien und dem Jugendamt einig sind, dass die angemessene Förderung der Jugendarbeit und der sie tragenden Verbände noch immer eine der besten Investitionen in die Zukunft dieser Stadt ist...


Dass dies so stimmt zeigt ein überaus positives Ereignis, das sich in diesen mageren Zeiten doch noch vermelden lässt:

Das Jugendkulturzentrum FORUM hatte seine große Jubiläumsgala zum 25. Geburtstag, und es war nicht nur ein ausnehmend schönes Fest, sondern es wurde auch zu einem großen Ereignis, das die Arbeit aller Beteiligten seit seiner Gründung und auch seit es 1989/90 in die Verantwortung des SJR übergang, eindrucksvoll bestätigte. Wenn man sich erinnert, bot ja gerade dieser Übergang zum Stadtjugendring als freiem Träger Anlass zu zahlreichen skeptischen Fragen. Diese Skepsis ist heute, nachdem das Haus länger in der Trägerschaft des Stadtjugendrings als unter kommunaler Regie geführt wird, einhelliger Akzeptanz gewichen. Ausnahmslos alle anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien waren von seltener Einigkeit:

Das Forum hat einen hohen Stellenwert und muss in seiner Arbeitsfähigkeit erhalten werden.

Dieses Lob ist für uns Ansporn, gleichzeitig auch die Basis dafür, die Politikerinnen und Politiker an ihre Verantwortung zu erinnern und mit in die Pflicht zu nehmen.

Ansonsten freue ich mich sehr, euch zur Jahreshauptversammlung in Neustadt begrüßen zu dürfen.



Dieter K. Sprengel
Vorsitzender

Tagesordnung für die JHV am 11./12.07.2003

- Top 1** **Begrüßung durch den Vorstand des SJR**
- Top 2** **Feststellung der Tagesordnung**
- Top 3** **Protokoll der MV vom 2.04.2003**
- Top 4** **Berichte und Infos aus den Verbänden**
- Top 5** **Berichte und Infos aus dem Vorstand**
- Was war los?
- Top 6** **Jahresabschluss 2002 (Tischvorlage)**
- Aussprache
- Bericht der Revisor/innen über die Prüfung des SJR
- Entlastung des Vorstands
- Top 7** **Schwerpunktthema: „Mein Sparschwein pfeift“**
Kommunal- und Jugendpolitik angesichts der Haushaltsberatungen
auf dem Prüfstand
Teil 1
- Aktuelle Situation
- Finanzen
- Perspektiven
- Entwicklung von Strategien zur Absicherung von Jugendverbandsarbeit
- Top 8** **Verschiedenes**
- Top 9** **Schwerpunktthema: „Mein Sparschwein pfeift“**
Kommunal- und Jugendpolitik angesichts der Haushaltsberatungen
auf dem Prüfstand
Teil 2
Gespräch mit den jugendpolitischen Sprecher/innen von
- CDU (Gabriele Egler-Huck)
- SPD (Dr. Frank Mentrup)
- Grüne im Gemeinderat (Petra Seidelmann)



TOP 1-9 sind für freitag vorgesehen, Top 10 steht am Samstag auf der Tagesordnung. Los geht´s aber wie gewohnt mit dem Abendessen (ab 18 Uhr), die Sitzung beginnt um 19 Uhr, Frühstück gibt´s ab 8 Uhr und das Mittagessen wird um 12 Uhr. Danach ist die JHV beendet.

Technische Hinweise zur JHV

Die Jahreshauptversammlung findet diesmal am **11./12.Juli** statt. Die volle Anschrift lautet:

**Pfalz-Jugendherberge
Jugendgästehaus Neustadt/Weinstraße
Hans-Geiger-Str. 27
67434 Neustadt/Weinstraße
Tel: 06321/2289 FAX: 06321/82947**

Wie komme ich hin?

1. **Mit dem SJR:** Wer mit uns mitfahren möchte, teilt uns das mit seiner Anmeldung **rechtzeitig** mit!
2. **Per Auto:**
Auf der A 65 bis zur Abfahrt Neustadt-Süd fahren. Von dort aus auf der B39 Richtung Zentrum / Hambacher Höhe fahren. Weiter gehts geradeaus in die Dr.Siebenpfeifer-Str., danach schräg rechts in den Haltweg, der in die Hambacher Str. mündet. An der Mündung rechts fahren und unmittelbar danach wieder rechts in die Erkenbrechtstr. einbiegen. Die nächste Querstr. links ist bereits die Hans-Geiger-Str.

mehr auf der Rückseite



*JHV 2002: Die Kandidaten der Bundestagswahl vom 22.09.02 standen den Delegierten Rede und Antwort
V.l.n.r.: Dr. Winfried Wolf (PDS), Lothar Mark (SPD), Volker beisel (FDP), Matthias Meder (Bündnis 90/Die
Grünen), Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU) bei einer der besten Wahlveranstaltungen des SJR*

3. Per Bus/Bahn

Fahrtdaten	Fahrtdauer	Preis (Erw./Ki.)
1. von 16:25 bis 16:58 Uhr	33 Min.	Euro 5,10 / 2,80
2. von 16:48 bis 17:08 Uhr	20 Min.	???? (IC, kein Verbundtarif!)
3. von 16:57 bis 17:31 Uhr	34 Min.	Euro 5,10 / 2,80
4. von 17:21 bis 17:52 Uhr	31 Min.	Euro 5,10 / 2,80

Vom Bahnhof aus müsst ihr links rum an der Post vorbei über die Brücke in den Alten Viehberg. Von dort aus stößt ihr von der anderen Seite her in die Hambacher Str. Weiter gehts den Berg rauf bis ihr nach links in die Erkenbrechtstr. abbiegen könnt. Die 1. Querstr. links ist die Hans-Geiger-Str.

Anmeldeschluß ist Mittwoch, der 2.Juli !!!

Bitte füllt alle die Anmeldung **vollständig** aus, da wir sonst nicht genau planen können und evtl. Ausfallgebühren anfallen, die wir sinnvoller verwenden können. Außerdem muss ich dann stundenlang hinter euch her telefonieren.

Und nicht vergessen:

Wer mit uns mitfahren möchte, vermerkt dies auf seiner Anmeldung. Die Abfahrtszeit wird so gegen 16:00 Uhr sein.

Anmeldung zur JHV am 11/12.07.2003

Name:

Anschrift:

Verband:

Ich bin da am Freitag, den 11.07. : zum Abendessen zur Sitzung

Ich bleibe über Nacht ja nein

Ich bin da am Samstag, den 12.07. zum Frühstück zur Sitzung

ich möchte mit dem SJR mitfahren zum Mittagessen

!! Bitte für die genaue Planung alle in Frage kommenden Felder ankreuzen !!

Mannheim, den Unterschrift

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.02.2003

im Stadthaus der Naturfreundejugend

Anwesend:	ASJ	Pamela Gaffron, Christian Scherb
	AWO-Jugend	Richard Matuszewska
	Bad. Sportjugend	Heinrich Sichler, Uwe Kaliske
	BDKJ	Simone Transier
	Bund Lorién	Michael Schulze
	CVJM	Gerhard Uhrig
	DGB-Jugend	Melanie Rechkemmer, Michael Dörr, Benjamin Brusniak
	DLRG-Jugend	Alexander Schloer
	DPSG	Matthias Sandel
	EJM	Heiko Großstück, Achim Lorösch
	Ev.Freik.Jugend	Matthias Lotz, Rainer Berges
	Freirel. Jugend	Stefanie Ehrlich
	Harmonika-Jugend	Klaus Schneider
	IJC	Wolf Dieter Fließ
	JRK	Christoph Scherer, Bernd Deimel
	Jüd. Gemeindejugend	Marcel Langer
	Jugendfeuerwehr	Frank Kadel
	Jug.ini Jungbusch	Khalil Sepehrnia
	Kurpf. Sängerejugend	Dieter Schatz, Kai Wagner
	Naturfreundejugend	Anja Schönbrod, Carmen Kunz
	PBM	Adina Guth
	Solijugend	Falk Weber
	SJD - Die Falken	Marcus Butz
	Vorstand	Dieter K. Sprengel, Oliver Herrwerth,
	Gst.	Manfred Shita, Sabine Grimberg

Gäste: Harald Pfeiffer - Stadt MA, Amt für Beschäftigungsförderung
Frau Kandelbinder - Mädchenwerkstatt
Birgit Thomas - JugendKulturZentrum Forum

Entschuldigt: Stefanie Weindel, Vanessa Drechsler (DJB Steuben), Gerlinde Fontana (DPSG), Miriam Marhöfer (Jüd.Gemeindejugend), Kristin Pelzer (PBM), Alexander Schmitt (PbN), David Elsaesser (Bund Lorién), Alex Müller (JUZ)

Unentschuldigt: Jug.ini Friedrichsfeld, DIDF-Jugend

Sitzungsleitung: Dieter K. Sprengel , ab Top 8 Oliver Herrwerth

Protokollführung: Sabine Grimberg

Top 1 Begrüßung

Dieter K.Sprengel begrüßt alle Anwesenden und besonders die Gäste sehr herzlich und stellt die Tagesordnung vor. Anschließend bittet er die Delegierten, die das 1.Mal dabei sind, um eine Vorstellung: Pamela Gaffron und Christian Scherb (ASJ), Benjamin Brusniak (DGB-Jugend) , Uwe Kaliske (Bad.Sportjugend), Carmen Kunz (Naturfreundejugend).

Protokolle

Top 2 Feststellung der Tagesordnung

Keine Änderungen zur vorliegenden Tagesordnung

Top 3 Protokoll der MV vom 13.11.02

Das Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet.

Top 4 Berichte und Infos aus den Verbände

Jugendrotkreuz

Bernd Deimel verabschiedet sich als Delegierter im SJR und stellt seinen Nachfolger Christoph Scherer vor. Dieter Sprengel dankt ihm für seine langjährige engagierte Mitarbeit.

Ev.freikirchliche Jugend

Matthias Lotz bittet um Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Lagerräumen für ihr umfangreiches Material.

EJM

Heiko Großstück verweist auf die Freizeiten im Ferienprospekt und auf die gemeinsame Fahrt mit dem BDKJ zum Kirchentag nach Berlin.

ASJ

Herwin Hadameck gibt bekannt, dass die ASB-Jugend unter www.asj-mannheim.de im Internet vertreten ist.

Top 5 Berichte aus dem Vorstand / der Geschäftsstelle

Zukunft Satzungsausschuss

Achim Lorösch berichtet von der gemeinsamen Sitzung des Vorstands und des Satzungsausschusses, es wird noch mal getrennt beraten, um dann der MV im April einen Vorschlag zu präsentieren.

Rundgang "Auf den Spuren jüdischen Lebens in Mannheim"

Dieser Rundgang unter der Führung von Oliver Herrwerth wurde von allen Teilnehmenden als sehr positiv und beeindruckend beschrieben. Er wird im Sommer erneut angeboten.

Ferienprospekt und FB-Programm "Medienbausteine 2003"

Zum Mitnehmen liegen für die Delegierten druckfrisch das Ferienprospekt "Schöne Ferien mit den Mannheimer Jugendverbänden" aus und erstmals ein gemeinsames Fortbildungsprogramm vom SJR und Ev.Kinder- und Jugendwerk MA "Medienbausteine 2003", beides auch abrufbar über die SJR-Homepage.

Ehrenamtskonferenz am 5.12.03

Der Landesjugendring plant eine landesweite Aktion mit dezentralen Veranstaltungen zum Thema Ehrenamt, JuLeiCa und Sonderurlaub. Der geschäftsführende Vorstand schlägt vor, dass sich der SJR daran beteiligt, die Delegierten erhalten Info-Material, um in ihren Verbänden darüber zu diskutieren, Entscheidung bei der nächsten MV.

Fortbildung Zeit- und Selbstmanagement

Vom 4.-5.4. findet diese Fortbildung für Ehren- und Hauptamtliche aus den Verbänden im Forum statt, eine Einladung wird noch verschickt.

Bericht "Jugendverbände in Mannheim"

Dieser 1999 erschienene Bericht soll dieses Jahr neu herausgegeben werden mit aktuellen Daten und in einem anderen layout, Vorstellung im Jugendhilfeausschuss voraussichtlich im Juli.

Die Geschäftsstelle wird demnächst eine entsprechende Vorlage verschicken.

Top 6 Aktionen zum 1.Mai

Melanie Rechkemmer berichtet aus dem AK "Rechtsextremismus": dieser hat entschieden, dass in diesem Jahr keine Kinder-Rallye durchgeführt wird, stattdessen beteiligt sich der SJR an dem Inliner-Lauf am 30.4., den der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim durchführt. In einem Brief begrüßt die Fachbereichsleiterin Frau Brand das Engagement des SJR gegen Rechtsextremismus und Rassismus und stimmt einer Kooperation unter dem Motto "Kurpfalz: offen, tolerant, demokratisch" in Bezug auf den Inliner-Lauf zu. Das bedeutet, dass der SJR diesem Lauf eine inhaltliche / politische Ausrichtung gibt.

Melanie fordert die anwesenden Verbände auf, sich mit Aktionen im Vorfeld zum 1.Mai zu beteiligen, Meldung für ein gemeinsames Programm bis zum 28.2. an die DGB-Jugend.

Top 7 Parallelwahlen 2004

Informationen dazu wurden auf der letzten MV verteilt mit der Bitte an die Delegierten über die Beteiligung des SJR in ihren Verbänden zu diskutieren. Rückmeldungen:

SJD-Falken: würden sich aktiv beteiligen;

EJM: noch nicht diskutiert;

Jüd.Gemeindejugend: würde sich beteiligen, Vorschlag: Kooperation mit "Schülern gegen Rechts";

Jugendini Jungbusch: würde sich beteiligen und verweist auf die Bedeutung der Aufklärungsarbeit ;

Harmonika-Jugend: spricht sich für eine Beteiligung des SJR aus;

ASJ: noch nicht diskutiert;

CVJM: Anregung mit dem Ring der polit. Jugend zusammen zu arbeiten, Kontakte zu Schulen aufnehmen.

Abstimmung: Die anwesenden Delegierten sprechen sich bei 9 Enthaltungen und ohne Gegenstimme für die Realisierung der Parallelwahlen unter Beteiligung des SJR aus.

Geklärt werden muss der finanzielle Aufwand. Die mit den Parallelwahlen verbundenen politischen Forderungen des SJR müssen in der MV gemeinsam abgestimmt werden.

TOP 8 Qualipass

Harald Pfeiffer vom Amt für Wirtschaftsförderung stellt den Qualipass vor und Frau Kandelbinder von der Mädchenwerkstatt ergänzt durch Erfahrungen aus der Praxis. Ausführliche Infos unter www.quali-pass.de. Manfred Shita verweist auf das Handbuch zur Regionalen Datenbank Beschäftigungsförderung (<http://regio-data.mannheim.de>). Oliver Herrwerth bedankt sich im Namen der Anwesenden für die umfangreichen und interessanten Informationen.

TOP 9 Revision der Verbände

Die beiden Revisoren Gerlinde Fontana und Falk Weber haben am 22.11.02 die DGB-Jugend und am 29.11.02 die DLRG-Jugend für die Jahre 1999 - 2001 geprüft. Dabei sind keine Unregelmäßigkeiten gefunden worden, die Mittel wurden sparsam und zweckentsprechend verwendet.

Die anschließende Auslosung der beiden zu prüfenden Verbände für 2003 wird durchgeführt. Dabei bleiben die geprüften Verbände der letzten 3 Jahre unberücksichtigt.

Die Auslosung ergibt: Harmonika-Jugend und SJD "die Falken". Die Revisoren werden sich bei den Verbänden melden und Termine vereinbaren.

TOP 10 Anwesenheit der Verbände 2002

Entsprechend der SJR-Satzung haben sich die Harmonika-Jugend, die Naturfreundejugend und die ASJ aufgrund von mangelnder Anwesenheit (50%) auf den MVs 2002 selbst ausgeschlossen. Die Delegierten der betroffenen Verbände verlesen jeweils einen schriftlichen Antrag auf Fortbestand der Mitgliedschaft.

Protokolle

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

=> Harmonika-Jugend: 24 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, 3 Enthaltungen

=> Naturfreundejugend: 15 ja-Stimmen, 5 nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

=> ASJ: 15 ja-Stimmen, 5 nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

Damit bleibt die Mitgliedschaft aller drei Verbände bestehen. Die ASJ bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 11 Vergabe der VW-Busse für die Sommerferien

Die Busse sind ab dem 8.8.02 noch zu haben, Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle. Die Doppelbelegung zu Beginn der Ferien wird direkt zwischen CVJM und Forum geregelt.

TOP 12 Rechenschaftsbericht des Innovations- und Sonderfonds

Manfred Shita erläutert den Rechenschaftsbericht des Innovations- und Sonderfonds. Es gibt keine Rückfragen. Die Ev.freikirchliche Jugend wird gebeten ihre Verleihbedingungen bezügl. des Kletterturms für die Verbände bekannt zu geben.

Top 13 Verschiedenes

- die DPSG wird sich wieder beim nächsten CSD beteiligen und fragt nach der Beteiligung anderer Verbände, evtl. verdi-Jugend
- Informationen zum Heinz Westphal Preis werden verteilt, auch im Internet unter www.heinz-westphal-preis.de

Sitzungsende: 20:15 Uhr



Für das Protokoll: Sabine Grimberg

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2.04.2003

im Stadthaus der Naturfreundejugend

Anwesend:	ASJ	A. Katke, Pamela Gaffron
	AWO-Jugend	Richard Matuszewska
	Bad. Sportjugend	Heinrich Sichler
	BDKJ	Thomas Schindele
	Bund Lorién	Michael Schulze
	CVJM	Gerhard Uhrig
	DGB-Jugend	Melanie Rechkemmer, Michael Dörr
	DIDF-Jugend	Inan Basyurt, Hakki Demirci
	DJB Steuben	Stefanie Weindel, Vanessa Drechsler
	DPSG	Gerlinde Fontana
	EJM	Heiko Großstück, Achim Lorösch
	Ev.Freik.Jugend	Matthias Lotz
	Freirel. Jugend	Ute Janz
	Harmonika-Jugend	Klaus Schneider
	IJC	Wolf Dieter Flüß
	JRK	Christoph Scherer
	Jüd. Gemeindejugend	Miriam Marhöfer, Esther Graf, Marcel Langer
	Jugendfeuerwehr	Petra Pschibilka
	Jugendini Friedrichsfeld	Klaus Lehmann
	Jug.ini Jungbusch	Khalil Sepehrnia
	Kurpf. Sängerejugend	Dieter Schatz
	Naturfreundejugend	Anja Schönbrod, Evelyn Makowsky, Torsten Frick
	PBM	Kristin Pelzer
	PbN	Alexander Schmitt
	Solijugend	Falk Weber
	SJD - Die Falken	Marcus Butz
	Vorstand	Dieter K. Sprengel, Oliver Herrwerth,
	Gst.	Manfred Shita, Sabine Grimberg
Gäste:	Gabriele Egler-Huck (CDU-Gemeinderätin, jugendpol. Sprecherin), Marianne Bade (SPD-Gemeinderätin, JHA-Mitglied), Rainer Baschwitz (Grüne-Gemeinderat), Alex Müller (JUZ), Kathrin Seelinger (Praktikantin SJR), Mathias Kohler (Friedensplenum MA)	
Entschuldigt:	Lothar Mark (SPD-MdB)	
Unentschuldigt:	DLRG-Jugend	
Sitzungsleitung:	Oliver Herrwerth , ab Top 9 Dieter K. Sprengel	
Protokollführung:	Manfred Shita	

Top 1 Begrüßung durch die Naturfreundejugend (NFJ)

Torsten Frick, Vorsitzender der NFJ, begrüßt alle Anwesenden und stellt seinen Verband mit einer kurzen medialen Präsentation vor.

Top 2 Begrüßung durch den Vorstand des SJR

Oliver Herrwerth dankt der NFJ für die Einladung und begrüßt nun seinerseits die Delegierten sowie einige Gäste. Dies sind Mathias Kohler (Referent zum Schwerpunktthema), Kathrin Seelinger als Praktikantin im Forum sowie Rainer Baschwitz von den Grünen im Gemeinderat (GiG).

Herr Rainer Baschwitz erhält die Gelegenheit, einige Worte an die Delegierten zu richten.

Protokolle

Herr Baschwitz ist erst seit kurzer Zeit Mitglied des Gemeinderates, aber schon seit längerem im Forum aktiv. Deshalb sind der SJR und die Verbände bekannte Größen für ihn.

Im weiteren Verlauf der Sitzung werden auch die Stadträtinnen Frau Gabriele Egler-Huck und Frau Marianne Bade begrüßt. Beide betonen in ihren Worten das Interesse für die Arbeit des SJR und der Verbände. Diesmal sind die Themen "Irak-Krieg" und "Jugendwahlen" besonders im Blickfeld.

Top 3 Feststellung der Tagesordnung

Als neuer Top 8 soll ein Positionspapier des Vorstands zum Irakkrieg diskutiert und als Resolution verabschiedet werden. Alle weiteren Punkte verschieben sich somit nach hinten.

Da der Referent Mathias Kohler aufgrund eines weiteren Termins etwas unter Zeitdruck steht, wird Top 6 nach Top 8 (neu) behandelt.

Die Änderungen werden von den Delegierten angenommen.

Top 4 Protokoll der MV vom 12.02.2003

Das Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet.

Top 5 Berichte und Infos aus den Verbänden

Soli-Jugend

Das Internationale Jugendlager Anfang August im Allgäu findet mit etwa 350 Jugendlichen statt, ebenso wie ein deutsch-russischer Austausch (wie 2002).

DGB-Jugend

Die Materialien zum Courage-Projekt (Flyer, Plakate) sind fertig. Melanie Rechkemmer bittet die Delegierten, diese mitzunehmen und aufzuhängen bzw. zu verteilen.

Auch die Materialien für das Konzert gegen rechts am 1.Mai auf dem Marktplatz sind fertig und können ebenfalls mitgenommen werden.

Die für den 30.April beim Inliner-Lauf geplanten Aktionen gegen rechts finden statt, obwohl die NPD die für den 1.Mai angekündigte Demo in Mannheim abgesagt hat. Melanie wird heute an einem Testlauf teilnehmen, weshalb sie die MV früher verlassen muss.

Das nächste Vorbereitungstreffen für die Aktion findet am Donnerstag, 3.April, um 18 Uhr im Forum statt.

DJB Steuben

Für das Sommerzeltlager konnte in der Nähe von Waldfischbach (Pfalz) ein geeigneter Platz gefunden werden.

Das Haus des DJB Steuben in Feudenheim soll nach dem Willen der Stadt verkauft werden. Demnächst finden die ersten Besichtigungen statt. Obwohl laut Stadt ein Verkauf mit einem Mietvertrag für die Steuben verknüpft werden soll, ist die Zukunft ungewiss.

Die Geschäftsstelle bitte Steffi, sie auf dem Laufenden zu halten.

Ev. freikirchliche Jugend

Auch hier steht das Sommerlager "Top Secret", das neben einem Agententraining noch viele weitere Überraschungen bietet.

Ein Lagerraum für das Material der Jugend ist immer noch nicht in Sicht. Matthias Lotz bittet nochmals dringend um Mithilfe bei der Suche.

DIDF-Jugend

Das Internationale Fußballturnier am 29./30.März in der LFG-Sporthalle ist sehr erfolgreich über die Bühne gegangen.

Top 7

Schwerpunktthema: Der Irak-Krieg

Mathias Kohler vom Friedensplenum Mannheim, der schon zum Kosovo-Konflikt auf einer JHV bei uns war, hält ein kurzes Eingangsreferat zu unserem Thema.

Nach seinen Worten hat in den letzten Jahren kein anderes Thema so viele Menschen zu Protesten getrieben wie dieser Krieg. Selbst solche, die vorher noch nie auf einer Demo waren, sind diesmal mit dabei. Dabei überwiegt bei einer großen Zahl der Eindruck, dass die Proteste keinerlei Wirkung haben.

Dies ist für Mathias Kohler eine fatale Haltung, denn die Wirklichkeit ist anders.

Für ihn ist es sehr schwer, eine große Anzahl von Fakten über die aktuelle Situation anzuführen, denn die Wahrheit ist immer das erste Opfer eines Krieges. Zu den Hintergründen, warum viele diesen Krieg für völkerrechtswidrig halten:

Die UN-Charta (die UNO ist ein Ergebnis der Erfahrungen des 2. Weltkrieges) sieht 2 legitime Möglichkeiten eines Krieges vor:

1. Zur Selbstverteidigung (Art. 51)
2. Durch einstimmigen Beschluss des Sicherheitsrates. Vorher muss es immer Sanktionen geben, da der Krieg nur als letztes Mittel gesehen wird. (Art. 41-43)

Beides trifft hier offensichtlich nicht zu. Ein Präventivkrieg sieht die Charta nicht vor, weshalb der Irak-Krieg ein Verstoß gegen das Völkerrecht wäre. Dies ist auch die weit überwiegende Meinung der Fachjuristen.

Das Völkerrecht ist aber auch Bestandteil unseres Grundgesetzes (Art 25, Vorrang des Völkerrechts) und mit entsprechenden Strafvorschriften (§§ 80, 80a StGB) verknüpft.

Die Ablehnung des Krieges ist auch in der Bevölkerung der Krieg führenden Nationen sehr groß (z.B. Spanien: etwa 80%).

Welche Gründe gibt es gegen diesen Krieg?

- Es gibt noch mehr Diktaturen auf der Welt. Wer aber Atomwaffen hat (Pakistan, Nordkorea), den lässt man in Ruhe. Dies wäre ein fatales Signal zur Aufrüstung.
- Der Krieg könnte einen Flächenbrand in Nahost auslösen. Saddam wird dadurch in der Region immer mehr zum Helden. Dies kann sich niemand wünschen, denn es gefährdet die Sicherheit Israels.
- Der ungleiche Kampf (David gegen Goliath) fördert Selbstmordattentäter.
- Der Krieg wird zum Kampf der Religionen (Christentum <=> Islam)
- Die vermeintlich perfekte Technik gaukelt einen sauberen Krieg mit wenig Opfern vor. Dies ist aber Augenwischerei, wie die aktuellen Berichte bereits belegen.
- Es besteht die Gefahr, dass der Krieg lange andauert, was enorme Auswirkungen auf Europa und die Weltwirtschaft haben wird

Was kann man gegen den Krieg tun?

- Kriegsgegner haben keine materielle Gewalt, aber sie haben Köpfe und Herzen, die sie einsetzen können
- Politik ist durchaus druckempfindlich
- Eine Regierung, die gegen das Volk regiert, bekommt Legitimationsschwierigkeiten

Das alles sind kleine aber wichtige Mosaiksteinchen

Im Anschluss an den Vortrag haben die Delegierten die Gelegenheit zur Diskussion. Sie wird hier auszugsweise wiedergegeben:

- Falk Weber: Wie lassen sich die Amerikaner zur Rechenschaft ziehen?
- Mathias Kohler: Die USA erkennen den Gerichtshof in Den Haag nicht an und haben mit vielen Ländern bilaterale Verträge abgeschlossen, damit niemand ausgeliefert werden kann
- Heiko Großstück: Die Gefahr besteht, dass aus der Ablehnung des Krieges Antiamerikanismus wird
- Mathias Kohler: Diese Entwicklung ist gefährlich und gleichzeitig skurril, denn die NPD solidarisiert sich mit den Protestlern, jedoch weil sie gegen die USA und Pro-Saddam ist. Ein Warenboykott ist Unsinn.
- Rainer Baschwitz: Der Begriff Antiamerikanismus ist eine Hohlformel. Ein Verbraucherboykott kann sehr wohl helfen, er ist die einzige wirtschaftliche Macht der Bevölkerung. Die Gefahr besteht nicht so sehr für Israel, sondern eher im Konflikt Türkei <=> Kurden und für die Palästinenser.

Protokolle

- Heinrich Sichler: Die Aufbereitung des Krieges in den Medien ist sehr fragwürdig. Groteske Verknüpfung mit der Wirklichkeit: Erst Demo gegen den Krieg und dann zu Hause Ballerspiele am Computer.
- Matthias Lotz: Ein Umbau des UN-Sicherheitsrates mit neuen Bedingungen ist nötig
- Mathias Kohler: Finanzielle Beeinflussung (Bestechung) ist ein normales Mittel der Politik.
Frankreich - Deutschland - Russland - China ist keine Achse für Pazifisten
Ökonomische Macht ist immer noch besser als militärische
- Marcus Butz: Kinder können 24 Stunden Krieg sehen, deshalb ist eine Reflexion über den Umgang damit nötig.
Immer mehr Jugendliche demonstrieren. Das birgt die Gefahr der politischen Desillusionierung, weil kein Erfolg sichtbar ist.

Top 8 Resolution zum Irak-Krieg

Ein Entwurf des Vorstandes liegt als Tischvorlage vor. Die Delegierten diskutieren darüber und verändern sie in einigen Punkten.

Beschluss: Die MV beschließt die Resolution bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

Die Resolution liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Top 9 Zukunft des Satzungsausschusses (SA)

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit schlägt Dieter Sprengel vor, den Top auf die JHV zu vertagen und die ausgeteilte Tischvorlage zur Zukunft des SA als Diskussionsgrundlage in die Verbände mitzunehmen.

Die Delegierten stimmen dem Vorschlag zu.

TOP 10 Mannheimer Jugendwahl 2004

Manfred Shita berichtet von einem Treffen mit Jürgen Tramm vom SJR Ludwigshafen, die zur letzten Bundestagswahl Jugendwahlen durchgeführt hatten.

Dabei ging es vor allem um die Herangehensweise, da für Mannheim noch unklar ist, in welcher Form und Größenordnung die Jugendwahl ablaufen soll. LU hat dabei mit Schulen zusammengearbeitet und die Wahlen auch in den Klassen (Unterricht bzw. Pause) durchgeführt. Die Wahl und Auszählung erfolgte in der Woche vor der "echten" Wahl, die Bekanntgabe des Ergebnisses am Montag danach.

5 Verbände erklären sich bereit, aktiv an der Vorbereitung und Durchführung mitzuarbeiten:

CVJM, SJD - Die Falken, JRK, Jüdische Gemeindejugend, DGB-Jugend

Sie werden zum nächsten Vorbereitungstreffen eingeladen. Weitere interessierte Verbände können sich gerne noch beteiligen. Sie sollen sich schnellstmöglichst in der Geschäftsstelle melden.

TOP 6 Berichte aus der Vorstandsarbeit

- Forums-Jubiläum

Das Jugend-Kultur-Zentrum FORUM wird 25 Jahre alt. Zur Feier am 17. Mai sind die Verbände herzlich eingeladen. Eine schriftliche Einladung folgt noch.

- Seminar "Zeitmanagement"

Das für Anfang April vorgesehene Seminar wird auf den 10./11. Oktober verschoben. Die Delegierten werden gebeten, sich den Termin schon vorzumerken. Das Seminar ist kostenlos!

- Qualipass

Herr Pfeiffer vom Amt für Beschäftigungsförderung, der auf der letzten MV unser Gast war, hat uns etwa 100 Qualipässe zukommen lassen. Sie können kostenlos in der Geschäftsstelle angefordert werden.

- Tagung der Großstadtjugendringe

Die Großstadtjugendringe aus ganz Deutschland haben sich vom 28. bis 30. März in Karlsruhe getroffen. Dabei ging es einmal um den Austausch von Informationen über die jeweilige Situation vor Ort, Schwerpunkt war jedoch die

Entwicklung von Leitlinien für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche in den Ringen. Viele Ringe haben über die dort laufenden Kürzungsdiskussionen für freie Träger berichtet.

- Bericht der Jugendverbände

Wie zuletzt 1999 soll auch in diesem Jahr wieder ein Situationsbericht der Jugendverbände im Jugendhilfeausschuss (JHA) vorgelegt werden. Ein Entwurf liegt den Delegierten als Tischvorlage vor. Ergänzungswünsche werden noch aufgenommen, danach erhalten die Verbände eine Vorlage in elektronischer Form, die ihnen die Arbeit erleichtert. Der Bericht soll diesmal aufwendiger und detaillierter verfasst werden, da eine möglichst ausführliche Präsentation der Arbeit auch im Hinblick auf die anstehenden Haushaltsberatungen immer wichtiger wird. Gleichzeitig lässt sich der Bericht auch in Form einer Broschüre für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Die Berichte der Verbände müssen bis zum 15.Mai in der Geschäftsstelle eingegangen sein, damit die Vorlage für den JHA im Juli rechtzeitig fertig wird.

- Buspreise

Aufgrund gestiegener Kosten für Versicherungen und Wartung bei gleichzeitigem Rückgang der Nachfrage müssen die Buspreise zum 1.Juli wie folgt angehoben werden:

15 €/Tag und 0,25 €/km

Buchungen für Juli/August, die bereits bestätigt sind, werden noch zum alten Preis abgerechnet.

- JHV 2004

Der Termin für die JHV im nächsten Jahr steht bereits:

9./10.Juli in Altleiningen

Für 2005 hat uns die Naturfreundejugend auf den Kohlhof eingeladen.

- Kinderspektakel 2003

Das erste Treffen zur Vorbereitung des Kinderspektakels am 20.09.2003 findet am 13.Mai um 18 Uhr im Forum statt. Eine Einladung an **alle** Verbände geht noch raus. Bitte auch per Mail, Fax oder Anruf mitteilen, wenn ihr **NICHT** mitmacht!

TOP 11 Verteilung des allgemeinen Zuschusses 2003

Die Tischvorlage beinhaltet die Empfehlung des SA an die MV.

Beschluss: Die MV nimmt den Vorschlag bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen an

TOP 12 Verschiedenes

- JUZ-Jubiläum

Alex Müller gibt bekannt, dass das JUZ 30 Jahre alt wird. Deshalb wird es 4 Wochen lang (ca. 2 Wochen vor und nach dem 1.Mai) verschiedene Feiern und Veranstaltungen geben, zu denen alle herzlich eingeladen sind

- Prozess vor dem Verwaltungsgericht KA

Am 1.April hat in Karlsruhe der Prozess JHA gegen Gemeinderat um die Kompetenzen zur Verteilung von Haushaltsgeldern im Jugendbereich stattgefunden. Auslöser war die Kürzung eines vom JHA gewährten Zuschusses an das JUZ durch den Gemeinderat.

Laut Dieter Sprengel, der den Prozess teilweise verfolgt hat, hat sich das Gericht recht frühzeitig der Meinung des Gemeinderatsanwaltes angeschlossen. Das Recht des JHA sei durch den Gemeinderat nicht gefährdet.

Wir werden die MV über den weiteren Fortgang des Verfahrens informieren.

Sitzungsende: 20:30 Uhr



Für das Protokoll: Manfred Shita

**Tischvorlage zur MV am 2. April 2003
Allgemeiner Zuschuss - Verteilungsvorschlag**

Grundbetrag:	45812,97	Euro		
Rücklaufmittel:	1,22	Euro		
<hr/>				
Gesamtbetrag in Euro	45814,19	Schlüssel:	49,40	€
Verband	Mitgl.zahl	Index	Zuschuß	
ASB-Jugend	929	32,43	1602,08	€
AWO-Jugend	67	15,68	774,61	€
Bad. Sportjugend	28868	193,34	9551,23	€
BDKJ	5458	102,05	5041,39	€
Bund Lorién	50	14,90	736,08	€
CVJM	285	21,89	1081,39	€
DGB-Jugend	5906	105,76	5224,67	€
DIDF-Jugend	78	Probemitglied	0,00	€
DJB Steuben	59	15,32	756,83	€
DLRG-Jugend	1583	43,32	2140,06	€
DPSG	175	19,50	963,32	€
EJM	3344	72,70	3591,47	€
Ev. Freik. Jugend	214	20,39	1007,29	€
Freirel. Jugend	73	15,98	789,43	€
Harmonika-Jugend	367	23,43	1157,47	€
IJC	62	15,44	762,75	€
JRK	532	26,15	1291,84	€
Jüd. Gemeindejugend	127	18,05	891,69	€
Jugendfeuerwehr	142	18,59	918,37	€
Jugendini Friedrichsfeld	122	17,87	882,80	€
Jugendini Jungbusch	106	17,28	853,65	€
Kurpf. Sangerjugend	581	26,95	1331,36	€
Naturfreundejugend	228	20,68	1021,62	€
PBM	136	18,36	907,01	€
PbN	54	15,08	744,97	€
RKB Solidaritat	77	16,15	797,83	€
SJD - Die Falken	200	20,10	992,96	€
Sonstige:				
Summe:	49823	927,39	45814,19	€

SJR-Resolution zum Irak-Krieg

Seit dem 20. März herrscht Krieg im Irak. Ein Krieg, der aus Sicht der amerikanischen Regierung und ihrer Verbündeten unvermeidbar gewesen ist.

Krieg ist jedoch nicht die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln sondern deren Scheitern. Dieser Krieg mag zwar einen militärischen Sieger haben, ansonsten gibt es aber nur Verlierer.

Verlierer sind zu aller erst die Menschen im Irak, die nach Jahrzehnte langer Diktatur durch Saddam Hussein und nach 12 Jahren UN-Embargo weiteres Leid durch Hunger, Verletzungen und Tod ertragen müssen.

Verlierer sind die Kinder, die meist ein Leben lang nichts anderes kennen als Mangel. Denen ihr Recht auf Schutz vor Gewalt, das Recht auf Gesundheit und Geborgenheit, auf eine Ausbildung, auf Spiel und auf Entwicklung der Persönlichkeit verwehrt wird.

Verlierer sind die Kranken und Alten, die besonders auf medizinische Hilfe angewiesen sind.

Verlierer sind alle Menschen, die durch den Krieg zur Flucht aus ihrer angestammten Heimat getrieben werden.

Verlierer ist die Völkergemeinschaft der UN, die als einzige Organisation der Welt das Recht hat, kriegerische Handlungen gegen einen Staat völkerrechtlich zu legitimieren. Ihr wurde durch das amerikanische Ultimatum an den Irak und den anschließenden Angriff ihre Ohnmacht demonstriert und ihr Ansehen beschädigt.

Verlierer ist aber auch die Demokratie, denn sie hat durch die Willkür einiger Staaten einen schweren Verlust an Glaubwürdigkeit erlitten.

Der Stadtjugendring Mannheim e.V. und seine Mitgliedsverbände fordern deshalb:

- die Einstellung aller kriegerischen Handlungen im Irak und das Ende der Diktatur
- den Rückzug der fremden Truppen aus dem Irak
- Die Einleitung eines Demokratisierungsprozesses
- sofortige und umfangreiche humanitäre Hilfe für die Bevölkerung unter der Regie der UN
- die Weiterarbeit der UN-Waffeninspektoren
- den sofortigen Wiederaufbau der zerstörten zivilen Einrichtungen unter UN-Kontrolle

Wir erwarten,

- dass die Kriegsparteien mit mindestens der gleichen Summe, die sie für den Krieg ausgegeben haben, den Wiederaufbau leisten
- dass alle Kriegsparteien öffentlich die Hoheit der UNO und ihrer Unterorganisationen anerkennen und deren Beschlüsse respektieren
- dass die Verteilung der Ölkonzessionen der UN vorbehalten bleibt

Der Stadtjugendring Mannheim und seine Mitgliedsverbände werden deshalb weiterhin ihre friedenspädagogische Arbeit fortsetzen und intensivieren.

Beschlossen am 2. April 2003

Protokoll des Medienausschuss vom 22.01.2003

Anwesend: Martin Sichler (BSJ), Uwe Blümmler (DLRG-Jugend), Marcus Leuther (DPSG), Achim Lorösch, Frank Röth (EJM), Alexander Lenhart, Timo Knapp, Sebastian Becker (Harmonika-Jugend), Matthias Link (Jugendini Friedrichsfeld), Dirk Weber (Soli-Jugend), Manfred Shita (GST)

Entschuldigt: Alexander Schmitt (PbN), Karlheinz Paskuda (Forum)

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 23.10.02 wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 Infos

- EJM
Das com.werk hat getagt und sein Fortbildungsprogramm für dieses Jahr festgelegt. Die Termine dienen als Grundlage für die Abstimmung mit den Angeboten des SJR.
Die Versöhnungsgemeinde (Rheinau) plant für 2003 wieder LAN-Partys
- Harmonika-Jugend
Alexander Lenhart, Timo und Sebastian planen für 9. - 11. Mai wieder eine LAN-Party im Remigiushaus in Heddesheim
- SJR
Roch hat dem SJR 4 alte PCs gespendet. Einer davon wird für die Zivis vorbereitet, die anderen sollen im Medienraum eingesetzt werden. Sie sind in jedem Fall als Internet-PCs tauglich, evtl. können sie auch für Schulungen verwendet werden. Damit ließe sich das Fernziel (pro TN 1 PC) bald verwirklichen
- Innovationsprogramm Jugendmedienarbeit
Die Inforunde hat im November statt gefunden, und insgesamt sind 17 Anträge eingegangen. Der Antrag auf Förderung an die Jugendstiftung BaWü ist bereits positiv beantwortet worden. Derzeit läuft schon das Verteilerverfahren.
Parallel dazu finden Gespräche mit verschiedenen Firmen statt, um weitere Unterstützung für das Projekt zu finden. Konkret sind die AOK und der Verein "Hardware 4 Friends" angefragt
Zusätzlich wird versucht, noch weitere Unterstützer zu finden, da das Antragsvolumen der 17 Beteiligten die Fördersumme bei weitem übersteigt.
Zur Frage der Qualifikation von Mitarbeiter/innen ergibt sich aus dem MediA heraus folgendes Bild:
An der Fortbildung zum Medienreferenten würden gerne teilnehmen:
Achim Lorösch, Frank Röth, Manfred Shita
Marcus Leuther teilt mit, dass bei gruppenweiser Teilnahme an den einzelnen Kursen eine finanzielle Unterstützung bzgl. der Fahrtkosten möglich ist.
- BW InForm
Die Zertifikate für die Trainer sind immer noch nicht da
Heidelberg hat angefragt, ob wir Trainerkurse übernehmen könnten. Voraussichtliche Termine werden im nächsten Jahr liegen. HD arbeitet mit dem Rhein-Neckar-Kreis zusammen

TOP 3 Planung 2003

- Folgende Fortbildungen sollen angeboten werden:
8. März PC-Grundkurs (Hardware/Betriebssystem) => Matthias Link, Manfred Shita
29. März Videoschnitt mit Casablanca => Simon Schaefer

Protokolle

- 10.Mai Internet für Einsteiger => Frank Röth
- 31.Mai Tontechnik (Forum) => Jens Blei
- 21.Juni Musikbearbeitung mit Cubasis (Forum) => Jens Blei
- 28.Juni Linux-Install-Party (vorgesehen) => N.N.
- 19.Juli Einführung in die Digitalfotografie => Manfred Shita
- 27.September Windows XP Grundlagen => Matthias Link
- 11.Oktober Homepage Grundseminar => Frank Röth
- 18.Oktober Homepage Aufbau-seminar => Alexander Lenhart
- 22.November PHP und MySQL (vorgesehen) => Heiko Großstück

Alle Referenten der Fortbildungen reichen bis zum 5.Februar eine Kurzbeschreibung der Lerninhalte ein!!

Danach kann ein gemeinsamer Flyer von com.werk und SJR erstellt werden, der sicherlich eine größere Außenwirkung hat.

Die Termine sind mit com.werk abgestimmt, auch sollen die restlichen Bedingungen ebenfalls angeglichen werden.

Die TN sollen in Zukunft ein Zertifikat erhalten. Dieses Zertifikat wird das Logo des Innovationsprogramms Jugendmedienarbeit sowie zusätzlich das Logo des jeweiligen Veranstalters enthalten. Die Inhalte des Seminars sind in Stichworten ebenfalls aufgeführt. Genauere Absprachen müssen noch getroffen werden.

TOP 4 **Verschiedenes**

- Die nächsten Jugendmedientage sind für Frühjahr 2004 vorgesehen. Es gibt dazu aber noch keine konkrete Abstimmung mit den andren potenziellen Beteiligten.
- **Der nächste MediA findet statt am Donnerstag, 13.März um 18:30 Uhr**

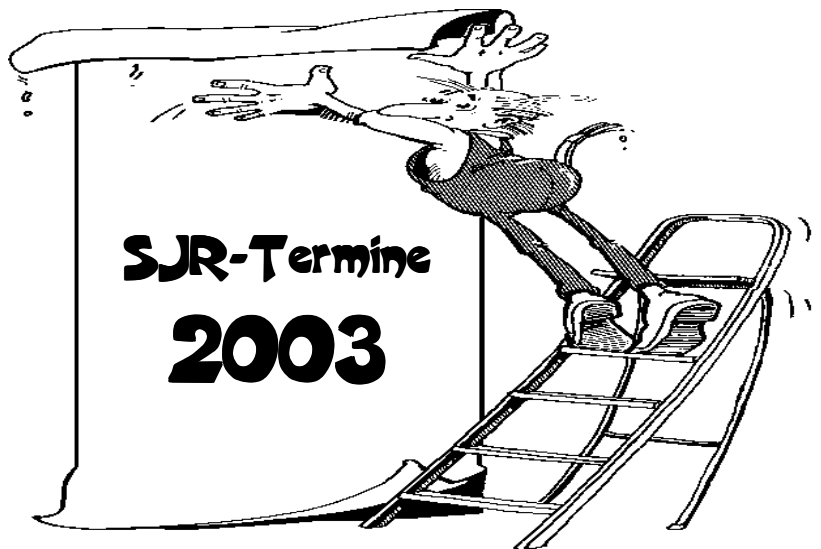
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Manfred Shita

Für das Protokoll: Manfred Shita



*Nicht nur wegen der großen Hitze kamen die Teilnehmer/innen des „Trainer“-Kurses gehörig ins Schwitzen:
Qualifizierungskurs für Multiplikator/innen im Rahem des Innovationsprogramms Jugendmedienarbeit am 3./4.Juni*



Juni 2003

Mi, 18.06.	MediA	18:30 Uhr	Forum
Sa, 21.06.	FB Musikbearbeitung mit Cubasis	10 Uhr	Forum
Mi, 25.06.	SA	18 Uhr	Forum
Sa, 28.06.	Linux-Install-Party	10 Uhr	Forum

Juli 2003

Di, 8.07.	AK Rechtsextremismus !!NEU!!	18 Uhr	Forum
Fr/Sa, 11./12.07.	JHV	18 Uhr	Neustadt
Do, 17.07.	MediA	18:30 Uhr	Forum
Sa, 19.07.	FB Einführung in die Digitalfotografie	10 Uhr	Forum

September 2003

Mi, 17.09.	MediA	18:30 Uhr	Forum
Sa, 20.09.	Kinderspektakel	14-19 Uhr	Luisenpark
Sa, 27.09.	FB Windows XP-Grundlagen	10 Uhr	Forum
Mo, 22.09.	VS	17 Uhr	Forum

Oktober 2003

Fr/Sa, 10./11.10.	Ringtagung	??	Böblingen
Sa, 11.10.	FB Homepage Grundseminar	10 Uhr	Forum
Fr/Sa, 17./18.10.	VS-Klausur	??	??
Sa, 18.10.	FB Homepage Aufbauseminar	10 Uhr	Forum
Mi, 29.10.	SA	18 Uhr	Forum

November 2003

Do, 06.11.	MediA	18:30 Uhr	Forum
Mi, 12.11.	MV	18 Uhr	???
Sa, 22.11.	FB PHP und MySQL-Datenbanken	10 Uhr	Forum
Mi, 26.11.	VS	18 Uhr	Forum
Sa, 29.11	EA-Fest	19:30 Uhr	Forum

Dezember 2003

Mi, 10.12.	MediA	18:30 Uhr	Forum
------------	-------	-----------	-------



Verleihliste 2003

Was	Kaution	Leihgebühr	
		(pro Tag)	Wochenende)
Digitalphoto	30 €	5 €	10 €
DVD-Player (auch für mp3)	30 €	5 €	10 €
Epidiaskop	30 €	3 €	5 €
Flip-Chart	30 €		
Leinwand, klein	30 €		
Leinwand, groß	30 €		
Overheadprojektor	30 €	3 €	5 €
Videobeamer	150 €	25 € + 1,50 € pro Betriebsstd.	
Videocamera (digital)	150 €	25 €	40 €
Videorecorder	30 €	3 €	5 €
VW-Busse	intern extern	14 €/Tag + 0,22 €/km 22 €/Tag + 0,28 €/km	
Druck / Risograph			
	Papier	(Preisbeispiele)	
Auflage: 20	weiß	0,65 €	
Auflage: 50	weiß	1,08 €	
Auflage: 100	weiß	1,80 €	
Auflage: 500	weiß	7,54 €	
Auflage: 1000	weiß	14,71 €	

Verleihbedingungen:

Die *Gebühren* gelten ausschließlich für die Mitgliedsverbände des Stadtjugendringes. Die *Kaution* verfällt, wenn Geräte nicht zum vereinbarten Termin zurückgegeben werden. Für *Schäden* haftet der Entleiher.

Medienraum im Forum:

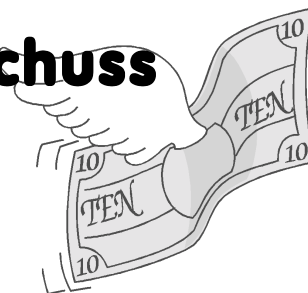
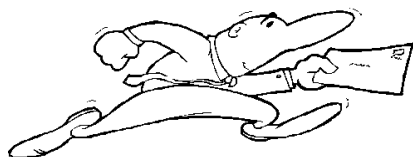
Die Mitgliedsverbände haben die Möglichkeit, den Medienraum kostenlos zu buchen. Lediglich Verbrauchsmaterialien müssen bezahlt werden. Vorhanden ist ein Netzwerk mit 9 PC's (Scanner, Brenner, DVD-Laufwerk, DIN A3-Drucker, etc.)

Brief an den Bundespräsidenten



Innovations- und Sonderfonds

Antrag auf Zuschuss



Name des Verbands: _____

Name des Antragstellers/ der Antragstellerin: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Hiermit beantragen wir aus dem Innovationsfonds einen Zuschuß in Höhe von

_____ Euro

für folgende Maßnahme/folgendes Projekt:

Unserer Meinung nach ist das Projekt nach den Kriterien des Innovationsfonds
(bitte Zutreffendes ankreuzen):

- ein innovatives Projekt
- eine besondere Maßnahme zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- eine besondere soziale Aktivität
- ein Aus- und Umbau von Gruppenräumen
- Öffentlichkeitsarbeit für den Jugendverband (z.B. Broschüre, Plakat, ...)
- eine Sonderveranstaltung bzw. Sondermaßnahme
- ein Härtefall (mit besonderer Begründung)

Für die Projektbeschreibung und den Finanzierungsplan bitte ein gesondertes Blatt verwenden.

Datum: _____ Unterschrift d. 1. Vorsitzenden: _____

Wettbewerb

„Kinderfreundliche Kommune“

Das Innenministerium BaWü lädt im Auftrag des Landtags und der Landesregierung zur Beteiligung am „Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen im Jahr 2004“ unter dem Motto „Kinderfreundliche Kommune“ ein.

Mit der Auszeichnung sollen vorbildliche Leistungen von Bürgerinnen und Bürger zur Verbesserung der Kinder- und Familienfreundlichkeit öffentlich anerkannt werden.

Nähere Infos dazu gibt es entweder bei uns in der Geschäftsstelle oder bei der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement, Frau Baker-Kriebel, unter 293-9361.

Gruppenleiter/innen-Grundkurs

Die evangelische Jugend bietet für Herbst 2003 einen Grundkurs



„Jugendgruppenleiter/in“ an, an dem auch Jugendliche aus anderen Verbänden teilnehmen können.

Nähere Infos direkt beim EKJM, Tanja Bauer, unter Tel. 1689-283 oder per Mail (info@ekjm.de).

Erste-Hilfe-Kurs

Wer den Kurs mit dem Erwerb der **JuLeiCa** abschließen möchte braucht natürlich auch einen 1.Hilfe-Kurs, der bereits am **5./6.Juli** angeboten wird. Das EKJM hat dabei



Unterstützung vom Malteser-Hilfsdienst.

Infos und Anmeldung:

Tanja Bauer, unter Tel. 1689-283 oder per Mail (info@ekjm.de).

Tipps für Jugendliche

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen informiert auf ihren Internetseiten www.checked4you.de Jugendliche über Verbraucherfragen.



Tipps für euch gibt es in folgenden Rubriken:

Trends & Shopping, Handy, TV & Musik, Sport & Körper, Reisen, Geld & Job sowie Computer & Internet.



Schülerwissen im Internet

Ein lohnendes Angebot im Internet finden die Schülerinnen und Schüler unter www.schuelerduden.de.

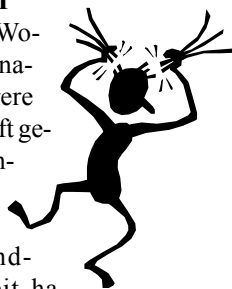
Hier gibt es den Lerntipp der Woche, diverse Nachschlagemöglichkeiten, nützliche Unterrichtsmaterialien und andere Serviceangebote für Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrerschaft.

Dazu zählen beispielsweise aktuelle Informationen rund um „Schule und Lernen“.

Das Angebot wird ständig erweitert, regelmäßiges Nachschauen lohnt sich also.

Neue Gesetze I

In den letzten Wochen und Monaten sind mehrere Gesetze in Kraft getreten, die konkrete Auswirkungen auf unsere Jugend-(medien)arbeit haben, allen voran das neue Jugendschutzgesetz.



Leider ist vieles davon mit heißer Nadel gestrickt und in der Praxis nur schwer umsetzbar, weil die Regelungen unter Umständen mit anderen Gesetzen kollidieren.

Computerspiele müssen ab sofort eine Altersfreigabe von der „USK“ besitzen, ansonsten dürfen sie nur an Voll-

jährige verkauft werden. Dies gilt rückwirkend auch für alle Spiele, die schon vorher auf dem Markt waren.

Sollten in euren Einrichtungen Spiele vorhanden sein, die dieses Siegel nicht tragen, müssten sie weggeschlossen werden - auch so harmlose Klassiker wie Tetris oder Pacman.

Was hier noch zum Lachen reizt kann an anderer Stelle schnell ins Auge gehen, denn gerade Kinder verkaufen ihre Spiele gern auf Flohmärkten. Dies ist so nur noch bei gekennzeichneten Spielen möglich!!

Wir werden am Ball bleiben, denn es steht zu befürchten, dass erst die Rechtsprechung für die nötige Klarheit sorgen wird.

Neue Gesetze II

Achtung Jugendliche:

Das Urhebergesetz hat bisher die private Kopie von Musik-CDs in kleinem Umfang erlaubt - die Rechtsprechung ging hier in der Regel von 5 bis 7 Kopien aus. Damit musste man die Originale nicht zur nächsten Party mitnehmen oder im Auto laufen lassen.

Der in letzter Zeit immer häufiger auf den Scheiben zum Einsatz kommende Kopierschutz sollte dies unmöglich machen. Da mit immer

raffinerer Software jeder noch so guten Schutz ausgehebelt werden konnte, hat die Industrie ein Gesetz durchgedrückt, das die Umgehung des Kopierschutzes unter Strafe stellt. Auch die dafür nötige Software ist verboten.

Somit werden Millionen ehrlicher Käufer ihrer Rechte beraubt und zu Kriminellen gestempelt.

Ein schwacher Trost bleibt:

Der Kopierschutz muss deutlich sichtbar auf der Verpackung vermerkt sein, womit man die Möglichkeit hat, entsprechende Scheiben einfach im Laden liegen zu lassen. Vielleicht bringt ja eine konsequente Kaufenthaltung die Industrie zur Einsicht, dass es nie gut ist Kunden zu verprellen.

